Deutscher Bundestag **Drucksache 16/4390**
16. Wahlperiode 27. 02. 2007

Dringliche Fragen

für die Fragestunde der 81. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 28. Februar 2007

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

1. Abgeordnete **Cornelia Hirsch** (DIE LINKE.)

Wie bewertet die Bundesregierung den Berichtsentwurf des UN-Menschenrechtsinspektors Vernor Muñoz über das deutsche Bildungssystem, der laut dpa-Meldung vom 25. Februar 2007, 16.10 Uhr am Sonntag der Bundesregierung vorgelegt wurde, und welche Konsequenzen zieht sie unter anderem aus der Kritik, das deutsche Bildungssystem sei „extrem selektiv"?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

2. Abgeordneter **Volker Beck (Köln)** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wie bewertet die Bundesregierung das Ergebnis der Oslo-Konferenz zu Streumunition vom 23. Februar 2007, und welche Position vertritt die Bundesregierung – inklusive der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Heidemarie Wieczorek-Zeul, – hinsichtlich der Frage, ob aus Sicht der Bundesregierung ein rechtlich verbindliches Verbot für jegliche Streumunition oder nur für besonders gefährlich zu definierende Streumunition erreicht werden soll?

3. Abgeordneter **Volker Beck (Köln)** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Was sind die Eckpunkte des Textentwurfs, den die Bundesregierung in Kürze für das angestrebte Streumunitions-Verbot im Rahmen des neu geschaffenen Oslo-Prozesses einbringen will, und wie bewertet die Bundesregierung die Erfolgsaussichten, wenn neben dem Oslo-Prozess gleichzeitig auch im Rahmen des Waffenübereinkommens der Vereinten Nationen an einer Regelung zum Streumunitionseinsatz gearbeitet wird?

Berlin, den 27. Februar 2007



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83-91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333